

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **3 (1930)**

Heft 4

PDF erstellt am: **12.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# PIONIER

**Offizielles Organ des Eidgenössischen Militärfunkerverbandes (EMFV.)**  
**Organe officiel de l'Association fédérale de radiotélégraphie militaire**

*Redaktion und Administration* des „Pioniers“ (Einsendungen, Abonnements und Adressänderungen): Postfach Hauptpost, Zürich. — Postcheckkonto VIII, 15666. — Der „Pionier“ erscheint monatlich. — Redaktionsschluss am 20. jeden Monats. — *Jahres-Abonnement*: Mitglieder Fr. 2.50, Nichtmitglieder Fr. 3.—. — *Druck und Inseratenannahme*:

**Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei A.-G., Zürich, Stauffacherquai No. 36-38**

## **Kurzwellensender.**

(Vortrag von Herrn Hptm. *Leutwyler*, gehalten in der Sektion Bern des EMFV.)

(Fortsetzung und Schluss.)

3. *Der Anodenstromkreis.* Er beginnt bei der Anschlussbüchse für den positiven Pol der Anodenspannung, geht über die Anodendrossel und das Anodenstrom-Milliampèremeter zur Anode der Senderöhre, über den Anodenblockkondensator, einen Teil der Primärspule nach dem Mittelpunkt der Kathode und der Anschlussbüchse für den negativen Pol der Anodenspannung.

Die Anodendrossel hat den Zweck, das Abfliessen von Hochfrequenz nach der Hochspannungsquelle zu vermeiden.

Um einen Kurzschluss in der Hochspannungsführung zu vermeiden, ist zwischen Anode und Primärspule der Anodenblockkondensator eingebaut. Dieser muss eine Prüfspannung von zirka 3000 Volt aushalten können.

4. *Der Gitterkreis.* Er umfasst den restlichen Teil der Primärspule, die Taste, die Gitterdrossel, den Gitterwiderstand, den Gitterkondensator und ist verbunden mit dem Gitter der Senderöhre und dem Mittelpunkt der Kathode.

5. *Der Zwischenkreis.* Der Zwischenkreis, in welchem die Schwingungen entstehen, wird gebildet aus dem Zwischenkreis-Drehkondensator und den von diesem überbrückten Windungen der Anoden- und Gitterspule.

6. *Der Antennenkreis.* Er besteht aus dem Anschluss für die Erde bzw. das Gegengewicht, dem Antennen-Abstimmkon-